

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 8 (1886)  
**Heft:** 16  
  
**Anhang:** Annoncen-Beilage zu Nr. 16 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Briefkasten der Redaktion.

Frau G. P. in A. Den Dosthalschneider und Reinigungsapparat erhalten Sie bei: Büttenfabrikant Simon, Spitalgasse, oder durch die Spezialitätenhandlung, Katharinen-gasse 10 in St. Gallen.

Md. G.-A. in B. Beibringung überall! Auch wir sind leider nicht im Stande, unseren Empfindungen Anderen gegenüber zu jeder Zeit und nach Wunsch Rechnung tragen oder Ausdruck geben zu können. Gar mancher liebe Brief erregt, beglückt und ermuntert uns und gar manche still getragene Sorge wird in unser Herz ausgeschüttet, währenddem wir, von der unabänderlichen Nothwendigkeit getrieben, das Unausführliche behandeln und die Erleichterung von Herzensbedürfnissen auf freie Augenblicke verschleppen müssen. Deshalb ist gewiss nicht leicht jemand so geneigt, zu begreifen, wenn es heißt: ich kann leider nicht, und es hochzuliegen, wenn die erste Pflicht nicht den momentanen Gefühlen und Empfindungen untergeordnet wird. So bleiben Sie denn wie bisher unsere getreue Gefinnungsgenossin.

Fra. G. S. in B. Ihre Anfrage kann nicht veröffentlicht werden. Wir fühlen zwar recht lebhaft die Verpflichtung, den Vertriebenen unsere moralische Unterstützung angedeihen zu lassen, doch konnten wir bis zur Stunde uns über den richtigen Weg hierzu noch nicht klar werden. Sie dürfen aber überzeugt sein, daß wir der Sache unentwegt unsere ernste Aufmerksamkeit schenken werden. Sie sollen zur geeigneten Zeit von uns hören.

B. in B. Was wir von Ihren Briefen halten? Es find dieselben unzweifelhaft der natürlichste Ausdruck eines warm und tief empfindenden Herzens, so ungelänglich und rein fließend wie ein klares Bienenbäcklein. Was es widerspiegelt, ist anmuthig und zum Herzen gehend, und das um so mehr, weil es keinen Scheineffekt sucht und keine Annäherung kennt.

Fra. G. P. Wenn Sie Ihre Auserwählte befragen wollen, so mag Ihnen gewiß Jedermann die Vergnügen von Herzen wohl gönnen, doch kann die „Schweizer Frauen-Zeitung“ sich nicht zum Liebesboten hergeben. Nichts für uns!

**Augstliche Mutter in B. bei J.** Nur ein einziges Kind richtig zu erziehen, ist sehr schwer, denn mit den besten Grundbügen ausgerüstet, verfallt man leicht in Extreme, man erzieht entweder geistige oder leibliche Treibhauspflanzen, und beides ist von schlimmen Folgen. Es dürfte das Beste sein, dem Kinde Gespielen zu geben, an welchen Sie am leichtesten und richtigsten einen Gradmesser hätten für die natürliche Entwicklung Ihres Kindes. Es gehört jedoch unbefangene Beobachtung und Selbstverleugnung dazu, um beim eigenen Kinde dasjenige als Mangel und Fehler zu erkennen, was man selbst gepflanzt und bis dahin als Vorzüge zu betrachten gewohnt war. Es wäre überhaupt ein Glück für Mütter und Kinder, wenn die Erstgenen ihre Siedlinge hier und da mit den Augen Unbefangener und Fremder betrachten könnten.

Frau J. G.-S. in A. Zur Lehrerinnenbildung für Ihre Tochter raten wir Ihnen nicht. Lassen Sie das Mädchen doch seiner Reigung folgen und ermöglichen Sie demselben eine umfassende und gründliche hauswirtschaftliche Bildung. Unermüdete und unverbundene Arbeit in Haus und Garten wird den zarten Körper in kurzer Frist kräftigen und wird dem aufblühenden Menschenkinde eine Befriedigung gewähren, die wahrhaft glücklich macht. Auch bezüglich der materiellen Frage stellen Sie auf diese Weise für die unsichere Zukunft Ihr Kind weit besser. Eine tüchtige, praktisch erfahrene Wirthschafterin, die in jeder Weise das Interesse der Familie wahr und sich derselben aufrichtig anschließt, ist fortgesetzt als Nützlichkeit gesucht und sie kann eine ebenso schöne und geachtete Stellung einnehmen, wie die Hausfrau selbst. Die Erlernung der Hauswirtschaft schließt die Allgemeinbildung keineswegs aus. Möge ausschließlich die Rücksicht auf das wahre Wohl Ihrer Tochter Ihren Entschluß beeinflussen und nicht der Gedanke an das Urtheil dieser oder jener spitzigen Zunge.

Frau Louise B. in A. Lassen Sie besser das Stöbern und Suchen in Ihren „Doktorbüchern“ bleiben, es taugt nicht für Sie. Wenn Sie beim geringsten Dämon im Kopfe beginnende Hirnentzündung oder Geistesstörung annehmen wollen und vor lauter „Boden-, Scharlach- und Diphtheritis“-Furcht zu keinem ruhigen Schlafe mehr kommen können, so sind Sie ja viel schlimmer daran, als wenn Sie für einige Wochen wirklich krank wären. Gehen

Sie fleißig spazieren, treiben Sie rationelle Hauptpflege und systematisches Tiefathmen und schlafen Sie bei offenen Fenstern. Den Sie durch sich einstellenden gesunden Appetit befriedigen Sie mit einfacher, reizloser Nahrung und Sie werden nicht mehr nach dem Studium der Apothekersliteratur verlangen. Das fortgesetzte Grübeln und ängstliche Simuliren ist eine gefährlichere Krankheit, als man eine andere, wogegen in Sorge und Eile der Hausarzt gerufen wird. Lesen Sie Dr. Paul Riemer's Schriften, die darauf angelegt sind, das Gefühl der Widerstandsfähigkeit und Gesundheitsfreudigkeit in Ihnen zu wecken und zu mehren. Es sterben ebenso viel Menschen an eingebildeten Krankheiten, als wirkliche Leiden ihr Leben verkürzen.

Frl. Wertha E. in G. Es ist durchaus nichts Ungutes, wenn der junge Mann bei Ihnen direkt um Ihre Hand anfährt. Daß er sich in Ermangelung der Eltern zuerst an eine Ihrer verheiratheten Freundinnen wenden soll, ist eine eigentliche Zumuthung. Sie führen ja auf eigene Rechnung selbstständig ein Geschäft und fann Ihnen deshalb der Verkehr mit Männern kein so ungewohnter und beängstigender sein, daß Sie nicht auch in einer Herzensfrage eines selbstständigen Entschlusses fähig gehalten werden dürfen.

Frl. Ida S. Die Frage nach lohnenden Erwerbszweigen ist eine ständige, sie ist aber keineswegs so leicht erspöndig zu beantworten. Es ist eben nicht daselbe, wenn eine noch in der Familie der Eltern stehende Tochter einen Zuschuß zu ihrem Taschengelde braucht, oder wenn eine Familienmutter aus eigenem Erwerbe den Unterhalt der gesammten Familie zu bestreiten hat. Als Nebenbeschäftigung nebst der Beforgung des Haushaltes kann auch die geistliche, ausdauernde und flinke Frauenhand mit jög. weiblicher Arbeit nicht so viel verdienen, als zur Beforgung aller Lebensbedürfnisse erforderlich ist. Entweder muß das Hauswesen vernachlässigt oder fremder Hilfe überlassen werden oder die dem Erwerbe zu übergebenden Stunden sind beschränkt. Was speziell die neu eingeführte Teppichknüpferei anbelangt, so ist Ihnen zwar zur Erlernung dieser Arbeit anurathen, doch liegt es nicht in unserer Kraft, Ihnen Vorschläge zu öffnen oder gar Ihnen eine Existenz garantiren zu können. Ebenso verhält es sich mit der Strickmaschinenarbeit. Mit den notwendigen Mitteln an der Hand fann eine jede intelligente Frauensperson sie ausüben. Die Hauptsache aber liegt darin, den nöthigen Absatz für die gefertigte Arbeit zu finden. Ein Hauptmittel zur Erlangung dieses Zieles sind zwar die Injektionen in geeignete Blätter, doch sollte, dem vorgängigen persönlichen Empfehlung die Wege ebnen.

Frl. G. Für Ihre Kopfschmerzen ist mehr tägliches Fasten am zuträglichsten. Waher ist die einzige hier nothwendige Medizin und fleißiges Reiben und Kneten des Unterleibes der untrügliche Spezialarzt. — Was Sie ein ganz einfaches Nachtessen nennen, das würde uns als opulentes Festessen zu viel sein. Einfachheit und Mäßigkeit sind die besten Präservativmittel gegen die meisten Krankheiten.

Frau L. O. in S. Arbeiter, welche mit Farben zu thun haben, sollten fleißig, bevor sie essen, nebst der Spülung des Mundes auch ihre Arbeitskleider ausziehen und sich Gesicht und Hände mit Seife waschen; auch ist es höchst schädlich, sich in einem Theile seiner Arbeitskleider zum Schlafe niedergulegen. Die Arbeitskleider sollten über Nacht in einem andern Raume zum Lüften aufgehängt, der Körper sollte gewaschen und mit einem reinen Hemde bekleidet werden. So gereinigt auf reinem Lager ruhend, von reiner Wäsche umhüllt und durch's offene Fenster reine Lebensluft atmen, muß der Schlaf zur Erquickung werden, zur Wohlthat, zur regelmäßigen und unvermerkten Erneuerung und Verjüngung unserer Lebenskraft — und in dieser äußeren Atmosphäre von Reinheit wird des Schlafenden Seele auch mit klaren und reinen Gedanken erfüllt sein, die beim Erwachen als edle und erhabene Regungen sich bemerkbar machen und sein Denken und Handeln beeinflussen.

## Inserate.

## Stelle-Gesuch

als **Haushälterin** zu einer kleinen Familie mit Kindern, am liebsten im Rheinthale. Bei bescheidenen Ansprüchen wird gute Behandlung gewünscht. [3942] Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

## Ein junges Mädchen

(Holländerin), die des Deutschen vollkommen, des Französischen zum Theil mächtig ist, und auch vom Englischen etwas kann, sucht eine Stellung als **Reisebegleiterin** oder **Gesellschafterin**. Auch würde sie, als **Kindergärtnerin** ausgebildet, gern die Ueberwachung und Erziehung von Kindern übernehmen. Gute deutsche, holländische und schweizerische Empfehlungen. [3917] Offerten unter 3917 an die Expedition dieses Blattes.

[3918] Besorgte Eltern suchen ihre gut aber einfach erzogene Tochter zur Erlernung der französischen Sprache in der französischen Schweiz passend zu plazieren. Dieselbe ist in den häuslichen Arbeiten ziemlich bewandert, besitzt auch in der Gartenarbeit etwelche Erfahrung. Gegen Herabsetzung des Pensionspreises wäre man geneigt, dieselbe einer guten Pension zu übergeben, wobei sie sich gerne zur Mithilfe in obigen Arbeiten verstehen würde. Offerten mit 3918 befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung.“

## Stelle-Gesuch.

[3944] Für eine nette Tochter von 17 Jahren wird eine passende Stelle gesucht, sei es als **Zimmermädchen** oder zu Kindern. Sie hat sehr Geschick in den Handarbeiten, ist in der Pflege der Kinder erfahren, kann glätten, spricht deutsch und französisch. Ansprüche sehr bescheiden. Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

## Gesucht zum baldigen Eintritt:

Nach Murten ein **einfaches Mädchen** zu drei Kindern, dem die Pflege derselben gänzlich überlassen werden kann. Da die Kinder nicht mehr ganz klein sind, so wird einem Mädchen, das in der Handarbeit ziemlich bewandert ist, der Vorzug gegeben. Lohn 15 Franken per Monat und familiäre Behandlung. [3946] Geß. Offerten unter Ziffer 3946 an die Expedition d. Bl.

## Gesucht zu baldigem Eintritt:

[3949] Ein junges, ordentliches **Dienstmädchen**, welches die Hausgeschäfte versteht und bürgerlich kochen kann. Auskunft bei der Expedition d. Bl. unter Ziffer 3949.

## Stelle-Gesuch.

Eine alleinstehende, gebildete Dame, Wittwe von 45 Jahren, sucht Stelle als **Haushälterin**, oder, da sie die Krankenpflege gut versteht, zur Pflege und Begleitung einer Dame. Die besten Empfehlungen stehen zu Diensten. [3892] Adresse unter Anmeldung 3892 ertheilt die Expedition d. Bl.

## Volontaire.

On demande dans une honorable famille de la Suisse romande une jeune demoiselle allemande sachant coudre et qui désirerait se perfectionner dans la langue française. Bons soins et vie de famille assurés. Entrée à volonté. S'adresser pour tous autres renseignements à Mme. **Ariste Robert** à la Chaux-de-fonds. [3934]

[3956] Eine gebildete Tochter gesetzten Alters, die fünf Jahre im Hause eines Arztes als Stütze der Hausfrau konditionierte, sucht auf Juni oder Juli ähnliche Stellung, oder auch als Haushälterin. Sie ist gut erfahren im Häuslichen, treu und gewissenhaft. — Gute Zeugnisse. Geß. Offerten sub Chiffre E S 3956 befördert die Expedition dieses Blattes.

Eine intelligente, perfekte **Köchin**, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht Stelle in einem Kurort. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl. [3958]

## Ist Jemand,

der Anfangs Mai (oder in den ersten Tagen Mai) die Reise nach **Schwerin** in Mecklenburg oder in derselben Richtung macht, wobei sich eine junge Tochter aus dem Waadtlande mit Vertrauen anschließen könnte? [3941] Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

## Gesucht.

Eine junge Frau, die im Hauswesen sehr erfahren ist, wünscht Stelle als **Haushälterin** in einem Hotel oder Privathause. Offerten sub Chiffre L G 3969 befördert die Exped. d. Bl. [3969]

## Für Eltern!

[3907] Bei einem auf dem Lande wohnenden Erzieher der französischen Schweiz finden junge Leute, welche die französische Sprache zu erlernen wünschen, Aufnahme. Sorgfältige Erziehung. Familienleben. Preis 60 Fr. per Monat oder 700 Fr. per Jahr. — Referenzen: Herr Notar Kunz in Biel, Frau Kaufmann Flückiger in Melchnau (Bern), Frau Kaufmann Lang in Baden und Zürich, Herr Lehrer Merz in Strengelbach (Aargau), Herr Lehrer Volkart in Bachen-Bülach (Zürich), Herr Sekundarlehrer Blatter in Ermatingen (Thurgau), Herr Walther Jäggi, Kaufmann, Lichtensteig (St. Gallen). Um Zusage von Prospekten und Adressen ehemaliger Pensionäre wende man sich geß. an **G. Fenevayre**, Erzieher, **Trey-covagnes** (Yverdon).

Eine brave, intelligente Tochter sucht E. Stellung bei einer guten Familie, wo sie die Hausgeschäfte zu besorgen hätte. Eintritt könnte sogleich erfolgen.

Offerten unter 3964 befördert die Expedition dieses Blattes. [3964]

[3967] Ein gebildetes junges Mädchen, heiteren Gemüths, musikalisch gebildet, mit Kenntniss der englischen Sprache, sucht Stellung in einer feinen Familie, am liebsten nach England. Gute Referenzen stehen zu Diensten.

Gefällige Offerten unter Chiffre O. 315 an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse**, Zürich. (M 5538 Z)

[3963] Eine junge, wohlgezogene Tochter mit schöner Handschrift, die auch das Serviren versteht, sucht passende Stelle in einem Laden.

Adresse ertheilt unter Ziffer 3963 die Expedition dieses Blattes.

In einer ehrbaren, kinderlosen Familie wünscht man eine Tochter aus der Ostschweiz, welche das Französische, sowie alle Hausarbeiten gründlich erlernen will, aufzunehmen. Preis per Monat Fr. 35. — Referenzen von bisherigen Pensionären. Adresse: **E. R. Essert, sous Champvent** près Yverdon. [3955]

## Köchin gesucht:

Für eine Familie in Frankreich eine gute **Köchin**, 20—30 Jahre alt. Gute Zeugnisse unbedingt nothwendig. [3962]

## Buchbinder-Lehrling

wird von **J. Wirtz** in Grüningen (Ktn. Zürich) gesucht. Bedingungen werden auf Anfrage sofort mitgetheilt. [3970]

## Für Hôteliere.

[3971] Ein Jüngling von 17 Jahren sucht Stelle als **Kochlehrjunge**.

## Dienstmädchen gesucht.

[3972] Ein in allen häuslichen Arbeiten bewandertes, tüchtiges u. ehrbares **Dienstmädchen**, welches das Kochen gründlich erlernt hat, findet in einem Privathause sofort einen guten Platz, bei familiärer Behandlung. — Ohne gute Zeugnisse un-nützlich sich zu melden.

Offerten unter Chiffre C. M. 3972 an die Expedition dieses Blattes.

[3947] **Pension** (M5520Z)

**Vaucher**, Lehrer, **Verrières**. Erlernung der französischen Sprache für Jünglinge von 14—16 Jahren.

Offertenblatt gratis versandt an Handlungen der Schweiz. Inserate à 25 Cts. [3873] Verlag in Grüningen (Zürich).

Der Abonnementspreis der Schweizer Frauen-Zeitung beträgt monatlich

= nur 50 Cts. =

**Une famille de Verrières**

(Canton de Neuchâtel) demande à placer son fils âgé de 14 ans chez des personnes de bonnes mœurs pour apprendre la langue allemande en échange d'un jeune homme qui désirerait apprendre la langue française. Vie de famille. Références à disposition. [3951]

**Gesucht:**

3943] Eine **Lehrtochter** zu einer **Corset-schneiderin**. Gelegenheit, die deutsche Sprache zu erlernen.  
Adresse zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

3945] Ein **Fräulein** aus der deutschen Schweiz, im Alter von 27 Jahren, beider Sprachen mächtig, das im **Kleidermachen** und in allen übrigen **weiblichen Handarbeiten** geübt ist, sucht eine Stelle bei einer Familie oder bei einer alleinstehenden Dame.

Gute Referenzen stehen zur Verfügung. Offerten wolle man gefälligst an die Expedition dieses Blattes einreichen.

Gute Bezugsquelle für  
**St. Galler Stickereien jeder Art**  
3647] **Eduard Lutz** in Rheineck.

Jeder Kaufmann probiere  
die **Tinten** mit dem  
**goldenen Thurm**. [3831]

**Wwe. Tanner-Schäfer**

== Handstickerei ==

**Herisau** (Ct. Appenzell).

Für Aussteuern grosse Auswahl in **Chiffres**, **Monogrammen**, **Bordüren** etc.  
Muster-Album steht zur gef. Einsicht  
3662] bereit.

**Maisgries, extra Qualität,**

**Polentamehl** sendet **Handelsmühle Surava** (Graubünden) in Säcken von 10 Kilogr. zu Fr. 4.50 franko durch die ganze Schweiz. [3673]  
Vorzügliches Nahrungsmittel für Erwachsene und Kinder.

1885:  
Welt-Ausstellung  
Antwerpen;  
Goldene Medaille  
und  
Ehren-Diplom.  
**Kemmerich's**

**Fleisch-Extract**  
zur Verbesserung von  
**Suppen, Saucen, Gemüsen;**  
**cond. Fleisch-Bouillon**

zur sofortigen Herstellung einer nahrhaften, vorzüglichen **Fleischbrühe** ohne jeden weiteren Zusatz;  
**Fleisch-Pepton**, wohlschmeckendstes u. leichtest  
assimilbares **Nahrungs-** u.  
**Stärkungsmittel** für **Magenkranke, Schwache und**  
**Reconvalescenten.**

Man verlange nur echte **Kemmerich'sche** Fleisch-Präparate!  
Vorräthig in den **Colonial- u. Delicatesswaren-Handlungen**, bei **Droguisten u. Apothekern**; **Kemmerich's** **Fleisch-Pepton** hauptsächlich bei **letzteren**.

**! Geröstete Cafés !**

**Erste Schweizer Heissluft-Café-Brennerei**  
**Herzer & Ruof, Staad-Rorschach**

liefert nach eigenartigem Brennsystem hergestellte, geröstete Cafés, wodurch Aroma und Kraft erhalten bleiben. — Zu haben in den meisten grösseren **Colonial- und Spezereiwarengeschäften** sämtlicher Kantone der Schweiz. [3801]

**Spezialität in Knaben-Anzügen**

für das Alter von 2—14 Jahren [3703]  
vom einfachsten bis feinsten Genre.

■ **Tricot-Anzüge** von Fr. 10 an in verschiedenen Farben ■

Als Maass genügt Angabe des Alters. Jeder Anzug enthält einen **Flickappen**.  
Auswahlsendungen durch die ganze Schweiz bereitwilligst u. franco.

**St. Gallen**  
**Marktplatz**

**Wormann Söhne**

**St. Gallen**  
**Stadtschreiberei**

**Hôtel & Pension Lützelau bei Weggis**

ist eröffnet. Höflichst empfiehlt sich  
3922]

**Dolder-Ehrenbolger.**

**Doppeltbreiter Etamines,**

**Grenadines u. à jour Gewebe** (garantirt reine Wolle) à Fr. 1. 20 per Elle oder Fr. 1. 95 bis Fr. 3. 85 per Meter versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus. [3661]  
**Oettinger & Co., Centralh., Zürich.**  
P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst und neueste Modelle gratis.

**Für Dienstboten.**

3940] Zu sofortigem Eintritt werden gesucht: **2 Köchinnen** (ordon bleu), mehrere **Köchinnen** für **Hôtels und Privathäuser**, mehrere **Zimmermädchen**, **Dienstmädchen** für das Hauswesen etc., **3 tüchtige Kellnerinnen**, deutsch und französisch sprechend.

**Junge Leute**, welche die französische Sprache zu erlernen wünschen, finden in bürgerlichen Häusern zu mässigen Pensionspreisen Aufnahme.

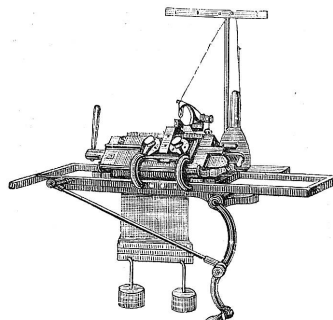
Vortheilhafte Stellenvermittlung im Auslande unter Aufsicht der Behörden. Man wende sich gefälligst an die Agentur von **Madame Staub**, **Ecluse 26 in Neuenburg**, welche sich den Familien bestens empfiehlt.

Für die Antwort sind zwei Marken beizufügen.

3900] Ein Mädchen aus gutem Hause, das die Hausgeschäfte versteht und bürgerlich kochen kann, wünscht Stelle bei einer achtbaren Familie.

Nachfragen unter Ziffer 3900 bei der Expedition d. Bl.

3921] Eine **Schweizerin** von 21 Jahren, treu und fleissig, wünscht auf Mai eine Stelle zu Kindern, oder als Stütze der Hausfrau. Geht auch in's Ausland.  
Adresse ertheilt die Exped. d. Bl.



sowie eine **Lehrstation** errichtet, und empfehle dieselben zur gefälligen Benutzung bestens.

**J. Nötzli-Signer in Hönge bei Zürich,**

Generalagent der **Dresdener Strickmaschinenfabrik.**

Gestützt auf obige Anzeige empfehle Freunden und Bekannten, sowie einem weitem geehrten Publikum mein **Dépôt** dieser neuesten, bewährtesten **Constructions Victoria-Strickmaschinen** zur gefälligen Abnahme bestens. **Lehrtochter** erhalten gründlichen Unterricht und wünschendenfalls Pension. [3929]

Frau **Jäkle-Fehr** zur **Waag, Aussersihl-Zürich.**

**Für Frauen und Töchter.**

Empfehle neueste beste Construction  
**Victoria-Strickmaschinen**

mit unter dem **Nadelbett** laufendem **Schlitten**. Vorrichtungen, auf breiten Maschinen schmale Artikel zu stricken, ohne die Maschine über die ganze Breite arbeiten zu lassen.

Ermöglicht guten Verdienst bei leichter Arbeit.

Schriftliche Garantie für genügenden Hausverdienst.

Zur Bequemlichkeit eines geehrten Publikums habe bei Frau **Jäkle** zur **Waag** in **Aussersihl** (Tramway-Station) ein **Dépôt** solcher Maschinen,

**Der ächte  
Bernhardiner Alpenkräuter-Magenbitter**

von  
**Wallrad Ottmar Bernhard in Zürich**

ist die Quintessenz der besten aromatischen Kräuter und Wurzeln der schweiz. Alpenflora. Von den Herren Universitätsprofessoren **Ober-medizinalrath Dr. L. A. Buchner, Dr. Wittstein, Dr. Kayser** und vielen Aerzten geprüft und wegen seiner Magen und Verdauung stärkenden, Appetit erzeugenden, blutreinigenden und regenerirenden Eigenschaften als bestes diätetisches Hausmittel empfohlen. [3863]

Zu haben in Flaschen à Fr. 2 und Fr. 3. 50 in den Apotheken, Drogen und bekannten Dépôts: in **St. Gallen** bei **P. L. Zollikofer** zum „Waldhorn“ und in sämtlichen Apotheken.

Man achte auf Firma und Fabrikmarke.



Goldene Medaille  
Paris 1884.

Goldene Medaille  
Antwerpen 1885.

Spécialité de Chocolat à la Noisette.

**Frau Amsler-von Tobel,**

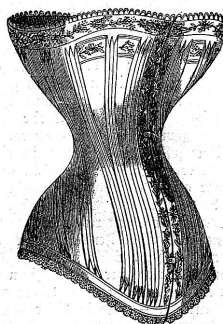
**Corsetfabrikation**  
in **Zürich**

**Magazin Mitte „Hotel Schwert“**

empfiehlt den geehrten Damen ihre allbekannt sehr soliden und eleganten Produkte aus den besten Drills, aus **Seide, Lasting** etc. und sendet solche auf gef. **Verlangen umgehend franco** zur **Auswahl** ein. (H 201 Z)

Bitte um Angabe des **Tailenmasses**, über die Kleider genommen. [3187]

Diplom: Für sorgfältige Ausführung, werthvolle Vervollkommnung und Preiswürdigkeit.



**LIEBIG** Company's  
**Fleisch-Extract**  
Nur aecht wenn jeder Topf den Namenszug *Liebig* in **BLAUER FARBE** trägt.

Einzel-Lager bei den Comm. für die Schweiz:  
**Wetter & Aldinger** in **Basel**,  
**Wetter & Aldinger** in **St. Gallen**,  
zu **Colonial- und Spezereiwaren-Handlungen, Droguisten, Apothekern** etc.

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

Chemisch begutachtet.

## Seifenmehl.

3803] Praktisches Waschmittel als Ersatz jedwelcher Art von Fettlaugenmehl, Seifen-  
Extracte u. s. w. empfiehlt

**Hürlimann-Müller**  
in Lachen (am Zürichsee).

Verkaufsstellen:

in Zürich: bei Hrn. **Heinr. Walder**, Strehlg., in Winterthur: bei Hrn. **Andreas Bretscher**,  
„ **Frauenfeld**: bei Hrn. **A. Siegwart-Recher**, „ **Rorschach**: bei Hrn. **Lüthy-Wehrly**,  
„ **Glarus**: bei Hrn. **S. Büsser**, „ **Horgen**: bei Hrn. **D. Schurter**,  
„ **Tit. Speiseanstalt**, „ **Wädenswil**: bei Hrn. **A. Eschmann**,  
„ **Richterswil**: **Tit. Arbeiterverein**, „ **Stäfa**: bei Hrn. **Caspar Wiesling**,  
in Uster: bei Frau **Weber-Hiestand**. (H350G)

Anerkennungsschreiben vorliegend.

Kein Chlor enthaltend.

Fette Lange bildend.

### Frau Gugger-Schäffer

in **St. Blaise** (Kant. Neuenburg) wünscht für Anfangs Mai wieder zwei oder drei Töchtern, welche die französische Sprache erlernen wollen, in Pension zu nehmen. Der Unterricht könnte im Hause selbst genommen werden. Angenehmes Familienleben und gemässigte Preise. [3948]

Allfällige Referenzen bei Herrn **Oberst Schmidt** in der Lorraine und Herrn **Knopf** auf der Sternwarte in **Bern**, Herrn **Herzog** in der Wassergasse in **St. Gallen** und Herrn **Stuber**, Oberamtmann in **Solothurn**. F. B.

3635] Bei **Hustenreiz**, **Heiserkeit**, **Beengungen** verschaffen die

### Salmiak-Pastillen von Diez

**Lungen- und Brustleidenden** durch ihre schleimlösenden, reizlindernden und das Atmen erleichternden Eigenschaften die besten Dienste.

Dieselben sind zu beziehen in Blechdosen à 50 und 90 Cts. aus der Apotheke z. **Klopfer, Schaffhausen**.

### Zu verkaufen.

3923] Ein hübsch eingerichtetes, rentables **Weisswaren- und Mercerie-Geschäft** in einer gewerbreichen, 20,000 Einwohner zählenden Stadt der Central Schweiz ist aus Gesundheitsrückichten zu verkaufen. Der Verkäufer verbleibt unter Umständen als Commanditair. Waarenlager ca. Fr. 15,000.

Anfragen unter Chiffre **M 1253 E** befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Bern**. (M. a. 1401 Z.)



### Handschuh-Spezialitäten

für Herren und Damen empfiehlt  
**J. Gredler**, Poststrasse, Zürich.  
Auswahlsendungen stehen zu Diensten.

### Knaben-Institut

**Burion et Mermod**

in **Glendy-Yverdon** (Vaud).  
Gründlicher Unterricht in den neueren Sprachen, Handelswissenschaften u. s. w. Freundliches Familienleben. Liebliche und gesunde Lage. Mässiger Preis.  
Prospekte und Referenzen beim

3930] Direktor: **F. Burion**.

### Erlernung der französ. Sprache.

Pension für Knaben und Jünglinge von 9-19 Jahren, gehalten von **H. Bovay** in **Oron** (Ktn. Waadt). [3913]  
Nähere Auskunft erteilt **J. Wächli**, Notar, in **Reinach** (Ktn. Aargau).

### Günstige Gelegenheit für Damen.

Ein in bester Geschäftslage in Zürich befindliches

**= Weiss- und Wollwaren-Geschäft =**

mit **feinster Kundschaft** ist besonderer Verhältnisse wegen zu verkaufen. Erforderliches Kapital ca. Fr. 15-20 Mille. Offerten unter Chiffre **H. 284** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Zürich**. [3968]

Leichenkleider

Trauerbouquets

Sargkissen

Grabandenken

Blechkranze.

kl. v. fr. 2 gr. v. fr. 10  
**SARGE** feiner v. fr. 50 an  
Leichen & Gräber-Schmuck  
Ausstattung, Gros & détail, Andenken  
Grabsteine, Grabkreuze, Grabliefeln  
**E. HOFMANN**  
Sarg-Magazin ZÜRICH Bahnhofstrasse

Luxussärge

von 25 Fr. an.

Extra hochgeprägte

Sargverzierungen.

[3961]

### Kochschule zum Erni-Haus

5 Zeltweg — Zürich — Zeltweg 5.

Beginn des vierzehnten Kochkurses den 10. Mai d. J. Nähere Auskunft erteilt bereitwilligst die Unterzeichnete, woselbst auch Prospekte bezogen werden können. Den geehrten Töchtern empfiehlt sich bestens [3966]  
**Frau Engelberger-Meyer.**

### Das Neueste in Tricot-Tailen

in jeder wünschbaren Farbe, garnirt und ungarnirt, liefern zu Fabrikpreisen

**Wormann Söhne, St. Gallen, Stadtschreiberei.**

Auswahlsendungen nach der ganzen Schweiz franco. Als Maass genügt Angabe der Tailenweite. [3702]

[3897 X  
3481]



Da uns vielseitig bekannt geworden, daß **Schuhe und Stiefel** geringerer Qualität fälschlich als unser Fabrikat verkauft werden, sehen wir uns zu der Erklärung veranlaßt, daß alle unsere Fabrikate nebenstehende  **Schutzmarke**  an der Sohle tragen.

**Otto Herz & Co., Frankfurt a. M.**

Erste und älteste deutsche Schuhfabrik mit Maschinen- und Dampfbetrieb.

38 Medaillen und Diplome von Ausstellungen.

### Dennler's Magenbitter

— Interlaken. —

3953] Als Hausmittel bei **Appetitlosigkeit**, **Verdauungsschwäche** und **Magenleiden** aller Art längst weltbekannt, sind durch dessen Gebrauch schon Unzähliche von jahrelangen Magen- und Unterleibsliden befreit worden, wie zahlreiche Atteste und Dankschreiben bekunden.

Mit Wasser vermischt ein vortreffliches **Erfrischungs- und Stärkungsmittel** für Gross und Klein, das jedem andern spirituellen Getränke weit vorzuziehen ist.

Als Schutzmittel gegen Diarrhöe ist der ächte **Interlakener Dennler-Bitter** jedem Cognac, Rhum etc. vorzuziehen.

Dépôts in allen Apotheken und Droguerien.

### Hygienisches Lesefruchtkörbchen.

Ein vortreffliches Buch find wir nach dessen Studium im angenehmen Falle, unsern Leserinnen dringendst anrathen zu können. Es ist dies:

„**Ueber gesunde und kranke Nerven**“ von Dr. **Freiherr R. von Kraft-Ebing**, o. Professor an der Mediz. Fakultät der k. k. Universität Graz. Verlag der A. Laupp'schen Buchhandlung in Tübingen. Preis hübsch broschirt bloss 2 Mark.

Nach einer interessanten Abhandlung über „**Unser nervöses Zeitalter**“ und einer belehrenden Grundlage über „**Nervencapital und Nervenarbeit**“ schildert der Verfasser in anziehender, lebhafter und sehr leicht verständlicher Sprache die Ursachen der Nervenkrankheiten. Er findet solche in vererbter nervöser Konstitution, in der Erziehung, in den sozialen Verhältnissen, in unrichtiger Lebensweise.

Der Verfasser hat in das Leben und Treiben der hohen wie niederen Stände hineingesehen und zieht die Schäden des Kulturlebens an's Licht.

Als echter Hygieniker lehrt er die Ursachen der Krankheiten kennen und gibt daher auch durch Anleitung zur Verhütung derselben die Mittel zur Verhütung und Heilung der Krankheit einem jeden intelligenten und einigermaßen willensstarken Leser in die Hände.

Nervenranke wie Gesunde, die nicht nervenkrank zu werden wünschen, werden mit Vortheil die Kapitel über die Erhaltung der Nervengesundheit (Kampf gegen Traurigkeit, Eingehung guter Ehe, Diätetik der Arbeit, der Erholung, des Schlafes, der Genussmittel) und die Erleiden speziell diejenigen über die Erscheinungen der Nervenkrankheiten und Allgemeine Grundzüge für die Behandlung der Nervenkrankten studiren und befolgen. Bei der Behandlung legt er den ungleich höhern Werth auf moralische Behandlung, Diätetik (geordnete, mäßige Lebensweise) und auf diejenigen Heilmittel, die sich auf Anwendung der Naturkräfte gründen, wie Luft- und Wasserkur, elektrische Kur und Massage. Er warnt vor dem so verbreiteten Morphium- und Chloralhydratmißbrauch; wir glauben, daß auch das von ihm noch in Schutz genommene Bromtal wenigstens ohne Nachtheil entbehrt werden könne.

Zum Schlusse redet der Verfasser Heilankalten für Nervenranke das Wort, wo schwerere Nervenranke unter Anwendung aller Heilkräfte und unter ärztlicher Aufsicht und Einflüß behandelt werden könnten.

Wie berichtet wird, habe der berühmte englische Arzt Sydenham auf seinem Todtete, umgeben von Ärzten, die seinen Verlußt für die Welt beklagten, gesagt: **Bestümmert Euch nicht. Ich hinterlasse drei vorzügliche Verzte!** Alle drängten sich begierig um ihn, ein Jeder in der Erwartung, seinen Namen nennen zu hören. Sydenham blieb eine Zeit lang still und sagte dann: **Ja, ich werde drei sehr gute Verzte hinterlassen: Luft, Bewegung, Mäßigkeit.**

\* \* \*  
Früher und Jetzt.

Früher bis zu Anfang des letzten Jahrhunderts glaubten die Menschen an eine Transmutation, das heißt an eine für möglich gehaltene Umwandlung unedler Metalle in Gold und Silber durch gewisse, eben noch zu ersorgende Mittel und Tinkturen; es ging also mehrere Jahrhunderte, bis die Menschheit von diesem Glauben abkam; man glaubt eben so gerne eine Sache, die man gerne hätte. Heute glaubt die Mehrzahl der Menschen an eine andere Transmutation, nämlich an die Verwandlung eines kranken menschlichen Organismus in einen gefunden durch in der Apotheke bereits erhältliche oder durch erst noch zu findende Mittel, Kräfte und Willen. Man glaubt eben so gerne an diese Möglichkeit einer solchen Umwandlung, weil der alte Glaube, daß eine Verzte bei einem gefälligen Verzte, ein lateinisch geschriebener Ablasszettel und kindliche Schlüsselbünde doch so viel bequemer ist, als Nüftung, Waschung, Bad (besonders im Winter), Bewegung, Mäßigkeit im Essen oder gar noch Enflagen von theuer erworbenen Biqueuren oder feiner Gabaunag. Da hängt man sich lieber an den alten Glauben, so lange er noch zusammenhält.

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

Verkaufs-Lokalitäten  
Centralhof  
Zürich.

**Oettinger & Co., Zürich**

Muster- u. Waarensendungen  
franco ins Haus.  
Neueste Modelbilder gratis.

**Frühjahrs- & Sommer-Saison 1886**

für

**Damen-Mäntel, Costumes und Kleiderstoffe.**

Wir empfehlen zu ganz besonders billigen Preisen und in grösster Auswahl einzelne Artikel aus unserm reichhaltigsten und nur das Neueste enthaltenden Lager.

**Abtheilung fertiger Confections:**

Paletots und Jaquets in schwarz u. Phantasiestoffen neuester Façon . . . . .	von Fr. 5.50 an
Paletots und Jaquets in den reichsten Ausführungen und besten Stoffen . . . . .	„ „ 7.50 „
Mantelets, Visites und Dolmans in schwarzen Soleil- und Diagonalstoffen . . . . .	„ „ 4.50 „
Mantelets, Visites und Dolmans in reichsten Ausführungen und besten Stoffen . . . . .	„ „ 8.50 „
Regen- und Reisemäntel in den neuesten Phantasiestoffen . . . . .	„ „ 6.50 „
Tricot-Taillen in allen Grössen u. Farben, guter Schnitt . . . . .	„ „ 3.50 „
Morgenkleider, garant. waschichte Stoffe, sowie wollene Unterröcke . . . . .	„ „ 1.90 „
Hausjacken . . . . . Oxford-Stoffe u. Flanell . . . . .	„ „ 1.25 „
Kinder-Mäntel und Kleidehen in allen Grössen, neuester Façon . . . . .	„ „ —.85 „
Pariser Original-Modelle in Paletots, Mantelets, Visites u. Promenades in den neuesten Etamine- und Bayadère-Stoffen . . . . .	von Fr. 20. — bis Fr. 150. —

**Separat-Abtheilung für Herren- & Knabenkleiderstoffe:**

	Preise per Meter
Sommer-Buxkin, gar. reine Wolle, decat. u. nadelfertig, 130-140 cm breit à Fr. 3.95	
Buxkin du Nord do. do. do. à „ 4.75	
Buxkin d'Anglais do. do. do. à „ 5.25	
Buxkin Harold do. do. do. à „ 5.75	
Buxkin Londres do. do. do. à „ 5.95	
Buxkin de Verviers do. do. do. à „ 6.25	
Buxkin Brisago do. do. do. à „ 6.75	
Façoné élégante do. do. do. à „ 6.95	
Nouveauté d'Elbeuf do. do. do. à „ 7.45	
Grande Nouveauté d'Orleans do. do. do. à „ 7.85	
Kammgarn Zola, gar. reine Wolle do. do. do. à „ 8.75	
do. Fin-Fin do. do. do. à „ 9.95	
Sommer-Nouveauté Italien do. do. do. à „ 7.45	
do. de Sedan do. do. do. à „ 8.45	
do. extra élég. do. do. do. à „ 10.95	

**Schwarze solide Tuche:**

Drap noir, schwarz matt Satin, für Hose . . . . .	à „ 6.45
do. Satin du Nord do. . . . .	à „ 7.95
do. Satin Exquisite do. . . . .	à „ 10.95
Drap de Cour, für Rock und Weste . . . . .	à „ 6.45
Drap d'Elite do. do. . . . .	à „ 7.75
Drap Extrafin do. do. . . . .	à „ 10.95

**Special-Abtheilung rein wollener Stoffe:**

	Preise per Meter
Doppelbr., garant. rein wollener Beigese . . . . .	à Fr. 1.10
do. do. farbiger Ecossais . . . . .	à „ 1.45
do. do. Etamine u. Sanglier-Nouveauté . . . . .	à „ 1.45
do. do. Trento-Foulé . . . . .	à „ 1.65
do. do. Diagonal-Nouveauté . . . . .	à „ 1.85
do. do. Carreaux-Fantaisies . . . . .	à „ 1.45
do. do. Noppé- und Bouclé-Gewebe . . . . .	à „ 1.95
do. do. Foulé des Indes . . . . .	à „ 1.95
do. do. Cachemirs quadrillés . . . . .	à „ 1.45
do. do. Etamine-, Grenadine- u. à jour-Gewebe . . . . .	à „ 1.65
do. do. Crêpe de Chine . . . . .	à „ 1.95
do. englischer Twyll . . . . .	à „ —.95
do. Brochirte und uni Loden-Nouveautés . . . . .	à „ 1.45
do. Fil à fil in den neuesten Cristallique-Farben . . . . .	à „ 1.95
do. farbiger Cachemir-Satin . . . . .	à „ 1.60
do. Carreaux-Fantaisies und électriques . . . . .	à „ 1.85
do. Satin lustré . . . . .	à „ 1.85
Garantirt waschichte, nach allerneuesten Dessins bedruckte Sommerstoffe . . . . .	à „ —.65
Bayadère- und Bordure-Nouveautés in soliden, rein wollenen Stoffen . . . . .	à „ 3.75
Neueste Besatzstoffe, Futterstoffe und Sammte, schräg und gerade geschnitten, sowie Spitzen geben jedes beliebige Mass ab.	
Coupons-Resten von 1 bis 10 Meter, um Anhäufung zu vermeiden, bedeutend unter Ankaufspreis.	
Stoffe für Confections, Mantelets, Jaquets, sowie Promenades, ca. 130—140 cm breit, garantirt reine Wolle, in den neuesten schwarzen u. farbigen Etamine- u. Phantasie-Stoffen, à Fr. 4.95	
Regenmantel-Stoffe, ca. 130—140 cm breit, decatirt und nadelfertig . . . . .	à Fr. 3.95
Aechter Schweizer Chevron-Cheviot, das Solideste für Regenmäntel und Jaquets, ca. 140 cm breit, garantirt reine Wolle, decatirt und nadelfertig . . . . .	à Fr. 7.75

**Specialität schwarzer Merinos & Cachemirs**

in den anerkannt vorzüglichsten und solidesten Qualitäten.

	Preise per Meter
Doppelbreiter, ächter französischer Merinos . . . . .	à Fr. 1.15
do. ächter französischer Cachemir . . . . .	à „ 1.15
do. ächter Geraer Cachemir . . . . .	à „ 1.15
do. ächter Schweizer Merinos . . . . .	à „ 1.15

Von jeder dieser obigen Marken führen wir alle Qualitäten bis zu den hochfeinsten 25 à 26 Croisuren haltenden Geweben.

==== Muster unserer grossen und reichhaltigen Collection versenden umgehend franco. ====

Zu gefälliger Einsichtnahme unseres Lagers laden höflichst ein

**Zürich  
Centralhof.**

**Oettinger & Co.**

**Zürich  
Centralhof.**

P. S. Mustersendungen unserer Hunderte verschiedener Genres Kleiderstoffe unter Gratis-Zugabe der neuesten Modelbilder, sowie Auswahlendungen von Damen-Confections versenden franco in's Haus.